

Lucerne University of
Applied Sciences and Arts

HOCHSCHULE LUZERN

Wirtschaft
Institut für Betriebs- und
Regionalökonomie IBR

Master of Advanced Studies MAS

Risk Management



Inhalt

- 1 Herzlich Willkommen
- 2 Risikomanagement als Wert- und Erfolgstreiber
- 3 Ziele, Zielpublikum, Anforderung
- 4 Aufbau zum Lernen
- 6 Konzept
- 7 Grundsätze
- 8 Qualifikationssystem
- 9 Organisatorisches
- 10 Anmelde- und Aufnahmeverfahren
- 11 Studienleitung, Beirat und Qualitätssicherung
- 12 Lageplan

Entwicklung von nachhaltiger Risk Management Kompetenz

Risikomanagement ist in aller Munde. Nicht erst durch die Finanzkrise wird die Notwendigkeit eines aktuellen, dynamischen und effektiven Risikomanagements deutlich.

Unser Master of Advanced Studies MAS Risk Management richtet sich an Führungs- und Nachwuchskräfte aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung, die sich für ihre aktuelle und zukünftige Tätigkeit profunde Kenntnisse im unternehmensweiten Risikomanagement erarbeiten wollen. Es ist zu diesem Thema einer der ersten und somit bewährtesten Studiengänge dieser Art im deutschsprachigen Raum.

Risikomanagement ist ein auf nachhaltige Entwicklung basierender integraler Ansatz, bei dem die ökonomischen, sozialen und ökologischen Aspekte gleichermaßen berücksichtigt werden. Dies gilt für die Identifikation, Bewertung und Bewältigung der Risiken sowie für die Anbindung an das Führungssystem einer Organisation.

Die Studierenden erhalten nach erfolgreichem Studienabschluss den eidgenössisch anerkannten und geschützten Titel «Master of Advanced Studies Hochschule Luzern/FHZ in Risk Management».

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme und stehen für eine persönliche Beratung gerne zur Verfügung!



Prof. Ursula Sury, RA
Studienleitung



Prof. Dr. Jens O. Meissner
Studienleitung



Ricarda Schmalz
Administrative Studienbetreuerin

Risikomanagement als zentraler Wert- und Erfolgstreiber

Risikomanagement im Unternehmen kann dann wirksam umgesetzt werden, wenn es als Führungsprozess in der Corporate Governance integriert und mit rechtlich relevanten Themen sinnvoll verknüpft wird. Die Unternehmensleitung ist für die Corporate Governance verantwortlich – Risikomanagement wird so zum integralen Bestandteil der Unternehmensführung.

Risikomanagement übernimmt nicht nur im obersten Management eine Drehscheibenfunktion. Es fördert die bewusste Auseinandersetzung mit strategischen, operativen und finanziellen Risiken auf allen Ebenen. Zudem untermauert es unternehmerische Innovationen und dient somit der Sicherung nachhaltiger Gewinnpotenziale.

Die fortschreitende Vernetzung und Globalisierung in der Wirtschaft, die gesellschaftspolitischen Veränderungen, die ideologisch geführten Wertediskussionen, der stetige Kampf um Marktanteile, die neuen Technologien etc. erhöhen zunehmend die Folgewirkungen unerwarteter Entwicklungen. Die Unternehmen sind deshalb permanent internen und externen Spannungsfeldern ausgesetzt.

Die Forderung nach Nachhaltigkeit ist heute aktueller denn je und stellt Unternehmen vor grosse Herausforderungen. Verschiedenste interne und externe Interessensgruppen stellen sowohl auf nationaler wie auch auf internationaler Ebene hohe Ansprüche an Unternehmen und Organisationen, die heute stärker als je zuvor im Licht der Öffentlichkeit stehen.

Risikomanagement beantwortet Fragen wie «Haben wir die Stärken im Unternehmen, um die Chancen im Markt zu nutzen bzw. den Gefahren zu begegnen?» oder «Welche Chancen im Markt verpassen wir wegen unseren Schwächen im Unternehmen?» Ein sinnvolles Risikomanagement verbessert somit die Wettbewerbsfähigkeit und kann den Unternehmenswert nachhaltig steigern.

Risikomanagement stellt Chancen und Gefahren objektiv gegenüber und bildet die Grundlage, damit Risiken identifiziert, bewertet und dokumentiert werden können. Ebenso wird eine adäquate Risikobewältigungsstrategie erarbeitet und umgesetzt.

Dabei ist Risikomanagement immer auch Chancenmanagement. Unternehmen heisst riskieren. Erfolgreich unternehmen heisst kalkuliert riskieren.

Unsere anspruchsvollen Ziele

Die Studierenden werden befähigt, anspruchsvolle Fach- und Führungsaufgaben im Bereich Risikomanagement zu erfüllen und komplexe Projekte durchzuführen, wie sie in mittleren und grösseren Unternehmen bzw. Organisationen auftreten.

Die Absolventinnen und Absolventen kennen die methodischen Grundlagen eines professionellen Risikomanagements. Zudem wissen sie, wie sie ihre Einsichten im Risikomanagement der Unternehmensführung vermitteln können. Sie denken systemisch, erkennen und nutzen prägende Vernetzungs- und Optimierungspotenziale. Dadurch sind sie befähigt, in einer Organisation die vorhandenen Kompetenzen und Fähigkeiten zusammenzubringen und umfassende Lösungen zu erarbeiten.

Für Risk Manager ist die Fähigkeit zur kritischen Auseinandersetzung mit dem Prinzip der Nachhaltigkeit und die Vernetzung mit aktuellen rechtlichen Belangen eine Selbstverständlichkeit. Mit praxiserprobten Führungsinstrumenten können sie die risikooptimierte Entwicklung einer Organisation steuern und Risikobewältigung effektiv umsetzen.

Zielpublikum

Der MAS Risk Management richtet sich an

- Führungs- und Nachwuchskräfte aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung
- Verwaltungs- und Stiftungsräte
- Beauftragte, Spezialistinnen und Spezialisten für Risikomanagement, Governance- und Compliance-Themen
- Unternehmensberaterinnen und Unternehmensberater
- Fachleute aus Finanzdienstleistungs- und Versicherungsunternehmen
- Interessenten, die sich für ihre aktuelle und zukünftige Tätigkeit profunde Kenntnisse im unternehmensweiten Risikomanagement erarbeiten wollen.

Anforderungen

Die Zulassung zum MAS Risk Management setzt einen Hochschulabschluss voraus. Eine mindestens zweijährige Berufspraxis wird erwartet – wenn möglich, mit einer entsprechenden Führungserfahrung.

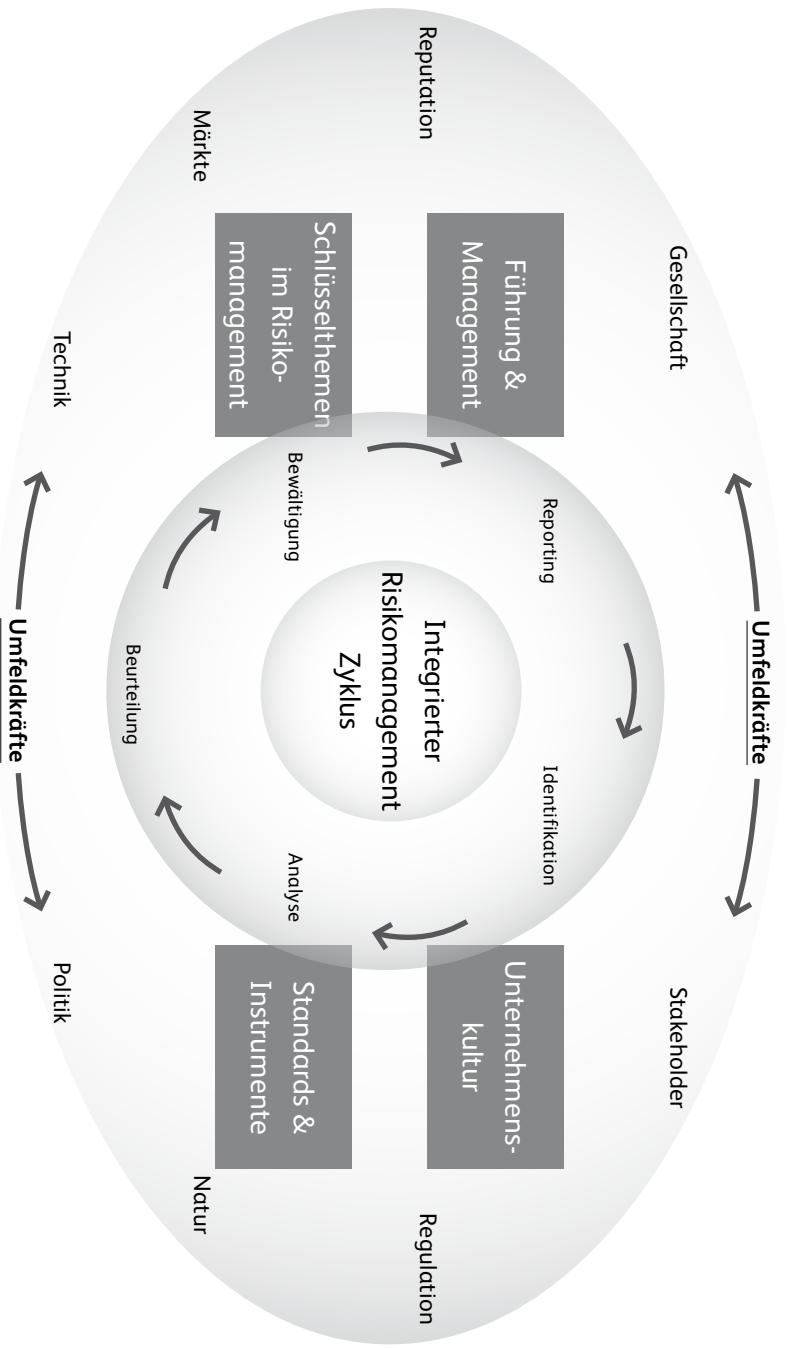
Interessierte, die über keinen Hochschulabschluss verfügen, können zugelassen werden, wenn sich die Befähigung zur Teilnahme aus einem anderen Nachweis (Praxisnachweis, Eignungstest, Gespräch) ergibt.

Entwicklungsorientierter Aufbau zum effektiven Lernen

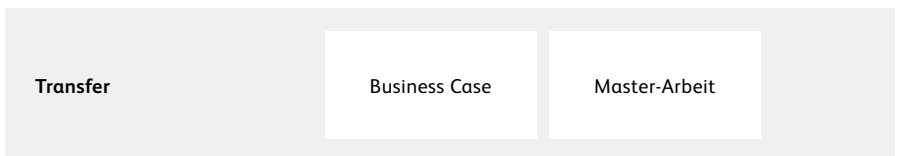
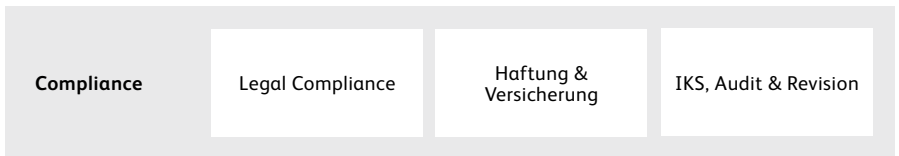
Der MAS Risk Management umfasst 1800 Stunden, die in Unterricht, Projektarbeiten, Selbststudium und Master-Arbeit unterteilt sind. Die Master-Arbeit umfasst einen Aufwand von etwa 300 Stunden.

Der Studiengang ist modular aufgebaut und in verschiedene inhaltliche Schwerpunkte unterteilt. Die Lehrinhalte werden durch praktische Beispiele aus Industrie, Finanzdienstleistung und Verwaltung begleitet und exemplarisch vertieft.

Das Kurskonzept beruht auf dem eigens für den MAS entwickelten Luzerner Risk Management Modell. Dieses verfolgt das Ziel, mit «integriertem Risikomanagement den nachhaltigem Unternehmenserfolg zu sichern und basiert auf dem Riskomanagement-Konzept der ISO-Norm 31'000. Das Modell umfasst weiterhin die Kernelemente «Führung & Management», «Unternehmenskultur», «Schlüsselthemen im Risikomanagement», sowie «Standards & Instrumente». Das Riskomanagement-System ist eingebettet in verschiedene Umfeldkräfte, welche im Kurs detailliert beachtet werden.



Integriertes inhaltliches Konzept



Aktuellste methodisch-didaktische Grundsätze

Der MAS Risk Management ist ein integrierter Lehrgang. Die zeitliche Koordination und inhaltliche Abstimmung der Module erlauben bewusst keinen wahlweisen Besuch einzelner Blöcke. So erreichen wir die höchst mögliche fachliche Konsistenz des Studiums.

Die Beschränkung der Teilnehmerzahl auf max. 24 Personen garantiert eine Klassendynamik, in der ein aktiver Erfahrungsaustausch zwischen Dozierenden und Studierenden, aber auch zwischen den Studierenden im Vordergrund steht. Als wichtiges Element in diesem Zusammenhang betrachten wir die externen Seminare, die es ermöglichen, sich ganz den Lerninhalten zu widmen. In diesen Seminaren gilt es insbesondere, die Sozialkompetenzen und die Fähigkeiten zur Problemlösung in komplexeren Umfeldern weiterzuentwickeln.

Die vielseitige Gestaltung des Studienganges ist ein vorrangiges Anliegen. Durch eine Vielzahl von Unterrichtsmethoden (Gruppenarbeiten, Fallstudien, Gastvorträge, Präsentationen, Diskussionsrunden etc.) führen wir die Studierenden auf verschiedenen Wegen an Problemstellungen heran. Grossen Wert legen wir auch auf das vernetzte und kritische Denken.

Die hoch qualifizierten Dozierenden aus unterschiedlichen praktischen Tätigkeiten und Branchen geben aufgrund ihrer persönlichen Erfahrung Denkanstösse. Die Vielseitigkeit zeigt sich auch im Qualifikationssystem, das den Lernerfolg bezüglich des Wissenstransfers und der handlungsorientierten Umsetzung überprüft.

Der hohe Praxisbezug, die Feedbackkultur als Lern- und Qualitätssicherungsinstrument und das eigenverantwortliche Lernen sind weitere didaktisch-methodische Grundsätze, welchen wir uns verpflichtet fühlen. Dies zeigt sich auch in unserem Luzerner Risk Management-Modell, welches gemeinsam mit erfahrensten Praktikern speziell für den Kurs entwickelt wurde.

Die Unterrichtssprache ist primär Deutsch. Gute Kenntnisse der englischen Sprache werden für den Unterricht vorausgesetzt (Literatur, Unterlagen).

Integriertes und standardisiertes Qualifikationssystem

- Die Studierenden des MAS Risk Management erhalten das Diplom, sofern sie
- mindestens 80 % des Unterrichts besucht haben,
 - die erforderlichen 60 ECTS-Punkte erarbeitet haben,
 - die Master-Arbeit abgeschlossen und
 - die Master-Prüfung bestanden haben.

Qualifikationssystem

Die Studierenden sollen aufgrund der bestandenen Qualifikationsschritte aufzeigen, dass sie die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten umsetzen und anspruchsvolle Problemlösungen realisieren können. Das Qualifikationssystem ist so gestaltet, dass es die Studierenden fördert und der Handlungsorientierung des Studiums Rechnung trägt. Neben klassischen Prüfungen kommen weitere Formen von Leistungsnachweisen zum Einsatz (Fallstudien, Vorträge, Einzel- und Gruppenarbeiten etc.). Sie werden durch die Dozierenden der entsprechenden Fachgebiete konzipiert, betreut und beurteilt.

Master-Arbeit

Mit der Master-Arbeit wird gezeigt, dass ein anspruchsvolles Praxisproblem dank fundierter Fachkenntnisse und einer systematischen Arbeitsweise gelöst werden kann. Oft handelt es sich dabei um Projekte der Arbeitgeber der Studierenden. Vertraulichkeit wird dabei selbstverständlich garantiert. Ergebnisse und Prozess der Master-Arbeit sind Grundlage des Master-Prüfungsgesprächs.

Diplom

Nach erfolgreichem Studienabschluss erhalten die Studierenden den eidgenössisch anerkannten und geschützten Titel «Master of Advanced Studies Hochschule Luzern/ FHZ in Risk Management».

European Credit Transfer System

Das heute als internationaler Standard geltende ECTS wird im MAS Risk Management konsequent eingesetzt. Dies ermöglicht den Studierenden eine bessere internationale Vergleichbarkeit des Abschlusses und die Anerkennung für weitere Ausbildungen.

Für die einzelnen Module muss ein Leistungsnachweis erbracht werden. Aufgrund der Leistungsnachweise werden die entsprechenden Kreditpunkte gutgeschrieben.

Der MAS ist mit insgesamt 60 ECTS-Punkten bewertet – davon entfallen 10 ECTS-Punkte auf die Master-Arbeit.

Studienort

Die meisten Lektionen finden in den Räumlichkeiten der Hochschule Luzern – Wirtschaft statt. Der Standort liegt ideal im Westtrakt des Bahnhofs Luzern, und ist mit öffentlichen Verkehrsmittel exzellent erreichbar. Einzelne Unterrichtsblöcke können extern durchgeführt werden.

Studiendauer

Der MAS Risk Management dauert rund 20 Monate. Vier davon sind für die Master-Arbeit reserviert (kein Unterricht – Projektbegleitung). Das Studium umfasst zirka 1'500 Stunden (exkl. Master-Arbeit), die in Vorlesungen, Selbststudium und Projektarbeiten unterteilt sind.

Vorlesungs- und Blockseminarzeiten

Das Studium ist berufsbegleitend und findet im Normalfall wie folgt statt:

- | | | |
|----------------|--------------------|-------------------|
| – Vorlesungen | Freitag | 13.15 – 20.10 Uhr |
| | Samstag | 08.30 – 16.00 Uhr |
| – Blockseminar | Mittwoch – Samstag | 09.30 – 16.00 Uhr |

Pro Monat finden im Normalfall zwei Vorlesungseinheiten (Freitag-Samstag) statt. Im Verlaufe des Studiums werden mehrtägige Blockseminare zu ausgewählten Themen durchgeführt.

Zeitaufwand für das Studium

Die Studierenden des MAS Risk Management haben neben den eigentlichen Vorlesungseinheiten mit einem zusätzlichen Aufwand für die Vor- und Nachbearbeitung der Lektionen, Projektarbeiten und Selbststudium von zirka 5 bis 10 Stunden pro Woche zu rechnen.

Studiengebühren und weitere Kosten

Nicht in der Studiengebühr enthalten sind Aufenthaltskosten bei externen Seminaren und Ausgaben für Bücher. Diese Kosten betragen maximal CHF 1'000.–. Für den Auftraggeber der Master-Arbeit fällt ein Unkostenbeitrag in Höhe von CHF 1'200.– an.

Anmelde- und Aufnahmeverfahren

Die Studienleitung prüft die Bewerbungen. Nach Ablauf des Anmeldeschlusses entscheidet sie aufgrund der Unterlagen über die definitive Aufnahme zum Studium. Der Entscheid wird schriftlich mitgeteilt.

Die Studienleitung behält sich vor, die Bewerberinnen und Bewerber zu einem persönlichen Gespräch und/oder zu einem Test einzuladen.

Die Zahl der Teilnehmenden ist aus didaktischen und organisatorischen Gründen beschränkt. Sofern die Zahl der Anmeldungen die verfügbaren Studienplätze übersteigt, kann die Studienleitung einzelne Anmeldungen zurückstellen. Diese haben im nächsten Studiengang Vorrang.

Der MAS ist mit insgesamt 60 ECTS-Punkten bewertet – davon entfallen 10 ECTS-Punkte auf die Master-Arbeit.

Anmeldung

Die Anmeldung kann mit den beiliegenden Unterlagen vorgenommen werden. Weitere Informationen sind erhältlich unter:

Hochschule Luzern – Wirtschaft
Institut für Betriebs- und Regionalökonomie IBR
MAS Risk Management
Zentralstrasse 9
CH-6002 Luzern
T +41 41 228 41 50
F +41 41 228 41 51
mas-rm@hslu.ch
www.hslu.ch/risk

Studienleitung

Die Studienleitung ist für alle Belange der Planung und Organisation zuständig. Sie wird in strategischen und operativen Belangen vom Beirat unterstützt.

Fachbeirat

Der Fachbeirat setzt sich aus verschiedenen Experten zum Thema Risk Management zusammen. Alle Mitglieder haben einen persönlichen Bezug zum MAS der Hochschule und können Problemstellungen interdisziplinär und praxisorientiert analysieren und beurteilen.

Qualitätssicherung

Folgende Faktoren stellen eine hohe Qualität und eine ständige Qualitätsverbesserung sicher, u.a.:

- Das IBR der Hochschule Luzern, Wirtschaft garantiert dank seiner langjährigen Erfahrung im Weiterbildungsbereich eine professionelle Führung des MAS RM.
- Die einzelnen Kursblöcke werden laufend von den Studierenden sowie durch die Dozierenden und die Studienleitung evaluiert.

Qualitätsmanagement

Die Hochschule Luzern will die Qualität ihrer Leistungen sichern und ständig weiterentwickeln. Deshalb lässt sie diese von externen Organisationen überprüfen. Sie kann folgende Labels ausweisen:

- EFQM European Foundation for Quality Management: Im Jahr 2006 hat die Hochschule Luzern das Europäische Qualitäts-Label «Committed to Excellence» erhalten. www.efqm.org
- eduQua: Seit 2009 sind alle Weiterbildungsangebote der Hochschule Luzern – Wirtschaft eduQua-zertifiziert. www.eduqua.ch
- Vom Bund anerkannt: Der Executive MBA sowie alle Master of Advanced Studies MAS, Diploma of Advanced Studies DAS und Certificate of Advanced Studies CAS der Hochschule Luzern sind vom Bund anerkannt. www.bbt.admin.ch
- OAQ: Der Executive MBA/Master of Advanced Studies MAS in (Risk Management, Business Excellence, Services Marketing and Management, Public Management, Business Administration) ist OAQ-akkreditiert. Der wissenschaftliche Beirat des Organs für die Akkreditierung und Qualitätssicherung der schweizerischen Hochschulen OAQ hat bestätigt, dass der Executive MBA/dieses MAS den anerkannten, internationalen Qualitätsstandards entspricht. www.oaq.ch

Kursort

Die meisten Lektionen finden in den Räumlichkeiten der Hochschule Luzern – Wirtschaft (1) statt. Der Standort befindet sich im Westtrakt des Bahnhofs Luzern, der für die Benutzung der öffentlichen Verkehrsmittel ideal gelegen ist.

Einzelne Weiterbildungsblöcke werden auch extern durchgeführt.

1

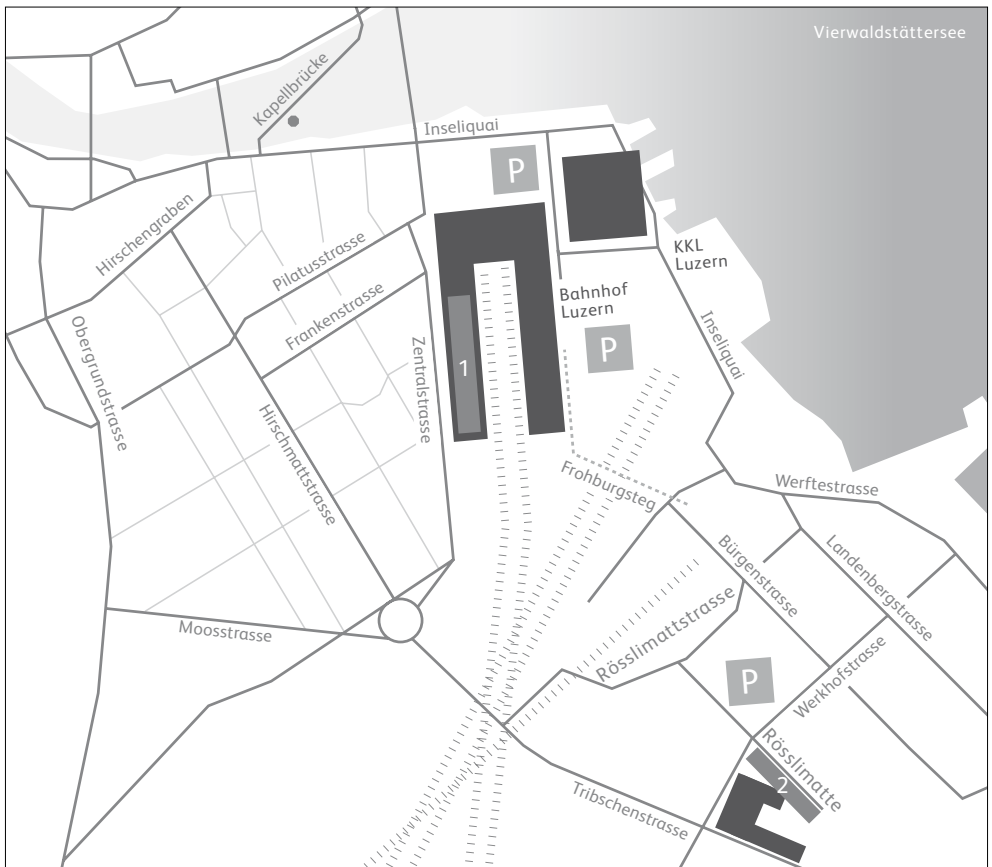
Hochschule Luzern – Wirtschaft
 Institut für Betriebs- und Regionalökonomie IBR
 Zentralstrasse 9, CH-6002 Luzern

T +41 41 228 41 50

www.hslu.ch/ibr

F +41 41 228 41 51

ibr@hslu.ch



Impressum

Konzept und Redaktion

Hochschule Luzern – Wirtschaft

Institut für Betriebs- und Regionalökonomie IBR

Gestaltung

Hochschule Luzern – Design & Kunst

Info und Kontakt

www.hslu.ch/ibr

Das Institut für Betriebs- und Regionalökonomie IBR der Hochschule Luzern – Wirtschaft wurde 1979 gegründet. Es unterstützt die Praxis bei der Bewältigung anspruchsvoller Aufgaben, die innovative Lösungen verlangen. Führungskräfte entwickeln ihr Experten- und Erfahrungswissen durch die Teilnahme an ausgereiften Weiterbildungsprogrammen.

Das Institut realisiert zudem Beratungs- und Forschungsprojekte und unterstützt damit die Praxis, zu strategisch nachhaltigen Entscheidungen zu gelangen. Es ist sehr gut in der Region verankert und verfügt über ein breites nationales sowie internationales Netzwerk zu Unternehmen, Verwaltungen und anderen Hochschulen.

Das IBR beschäftigt rund 90 Mitarbeitende. Das IBR-Team ist interdisziplinär zusammengesetzt und verfügt über akademische Qualifikationen, reichhaltiges Praxiswissen sowie fundierte didaktische Erfahrungen.

Kontakt

Hochschule Luzern – Wirtschaft
Institut für Betriebs- und
Regionalökonomie IBR

Zentralstrasse 9
Postfach 2940
6002 Luzern

www.hslu.ch/ibr
ibr@hslu.ch
T +41 41 228 41 50